

DIN EN 1627

ICS 13.310; 91.060.50

Einsprüche bis 2019-06-19
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1627:2011-09

Entwurf

**Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse –
Einbruchhemmung –
Anforderungen und Klassifizierung;
Deutsche und Englische Fassung prEN 1627:2019**

Pedestrian doorsets, windows, curtain walling, grilles and shutters –
Burglar resistance –
Requirements and classification;
German and English version prEN 1627:2019

Blocs-portes pour piétons, fenêtres, façades rideaux, grilles et fermetures –
Résistance à l'effraction –
Prescriptions et classification;
Version allemande et anglaise prEN 1627:2019

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2019-04-19 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin, Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 133 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1627:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-02 AA „Einbruchschutz“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Der Nationale Anhang „Anwendungshinweise“ wird zur Veröffentlichung der überarbeiteten EN 1627 als Norm entsprechend ihrer Inhalte abschließend angepasst. Zunächst wurden im Nationalen Anhang nur Tabelle NA.2 und Tabelle NA.7 überarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1627:2011-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Normative Verweisungen aktualisiert;
- b) Anwendungsbereich um elektromechanische Beschläge erweitert;
- c) Abschnitt 6 „Beschläge“ überarbeitet;
- d) Abschnitt 8.2 „Nicht-verriegelbare Beschläge“ ergänzt;
- e) Abschnitt 12 „Kennzeichnung“ ergänzt;
- f) Anhang B gelöscht;
- g) Anhang E „Mechatronische und elektronische Sicherheitssysteme“ ergänzt;
- h) redaktionelle Überarbeitung der Nationalen Anhänge NA und NB;
- i) Tabelle NA.2 überarbeitet;
- j) Tabelle NA.7 überarbeitet;
- k) Literaturhinweise im Nationalen Anhang NB aktualisiert.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Anwendungshinweise

NA.1 Austauschbarkeit von Schließzylindern, Schutzbeschlägen und Schlössern

Austauschbarkeit von Schließzylindern, Schutzbeschlägen und Schlössern in den Widerstandsklassen RC 1 N bis RC 4. Die Anforderungen an Schließzylinder, Schutzbeschläge und Schlösser für einbruchhemmende Fenster, Türen und zusätzliche Abschlüsse verweisen auf europäische Normen. Im Bereich der Baubeschläge werden in den europäischen Normen die Anschlussmaße zwischen Schutzbeschlag, Schloss und Schließzylinder nicht geregelt. Um eine Austauschbarkeit von Schließzylindern, Schutzbeschlägen und Schlössern zu gewährleisten, sind in Tabelle NA.1 für die einzelnen Widerstandsklassen Anforderungen an Baubeschläge auf der Grundlage existierender DIN-Normen enthalten, die einen vergleichbaren Widerstand aufweisen. Um Austauschbarkeit sicherzustellen, ist es anzuraten, bei Anwendung dieser Norm Beschläge zu verwenden, die den Anforderungen der Tabelle 1 entsprechen. Weiterhin sind auch höherwertige Kombinationen von Schließzylindern, Schutzbeschlägen und Schlössern möglich.

Tabelle NA.1 — Zuordnung der einzelnen Widerstandsklassen zu Schlössern, Schließzylindern und Schutzbeschlägen im Rahmen der Austauschbarkeit

Widerstands- klasse	Schließzylinder^a	Schutzbeschläge^a	Schlösser^b	
EN 1627	DIN 18252:2006-12	DIN 18257:2003-03	DIN 18251-1:2002-07, DIN 18251-2:2002-11 oder DIN 18251-3:2002-11	DIN 18250:2006-09
	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse ^c
RC 1 N	21-,31-,71-BZ	ES 1	3	3
RC 2 N	21-,31-,71-BZ	ES 1	4	4
RC 2	21-,31-,71-BZ	ES 1	4	4
RC 3	21-,31-,71-BZ	ES 2	4	4
RC 4	42-, 82-BZ	ES 3	5	5
Alternativ				
RC 1 N	21-,31-,71-BS	ES 1-ZA	3	3
RC 2 N	21-,31-,71-BS	ES 1-ZA	4	4
RC 2	21-,31-,71-BS	ES 1-ZA	4	4
RC 3	21-,31-,71-BS	ES 2-ZA	4	4
RC 4	42-, 82-BS	ES 3-ZA	5	5
^a Der Austausch von Schließzylindern und Schutzbeschlägen in geprüften einbruchhemmenden Bauteilen ist in den Widerstandsklassen 1 bis 4 ohne gutachtliche Stellungnahme der Prüfstelle zulässig, wenn die Montagemittel und die Stütznockenlänge des Schutzbeschlages gleichwertig sind und ein Nachweis des Schließzylinders oder des Schutzbeschlages in Übereinstimmung nach Tabelle NA.1 vorliegt.				
^b Der Austausch von Schlössern ist nur im Rahmen einer gutachtlichen Stellungnahme der Prüfstelle zulässig.				
^c Anspruchsklasse nach DIN 18250:2006-09, Tabelle 2.				

NA.2 Prüfungen

Der Nachweis der Einhaltung der Anforderungen nach dieser Norm sollte durch Prüfungen in einem nach DIN EN 17025 anerkannten Prüflaboratorium geführt werden.

NA.3 Freiwillige Zertifizierung (Güteüberwachung)

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Herstellung einbruchhemmender Bauteile einer besonderen hohen Verarbeitungsgenauigkeit und Fachwissen aller Beteiligten bedarf. Zur Sicherung der Qualität sollte deshalb auf freiwilliger Basis eine Zertifizierung durch eine nach DIN EN 45011 akkreditierten Zertifizierungsstelle, erfolgen.

ANMERKUNG Im Rahmen der kriminalpolizeilichen Beratung werden nur die von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle zertifizierte Produkte empfohlen.

NA.4 Kennzeichnung

Einbruchhemmende Bauteile nach dieser Norm sollten dauerhaft gekennzeichnet werden, zum Beispiel durch ein Schild im Falzbereich. Das Kennzeichnungsschild muss leicht lesbar in deutscher Sprache, in einer Mindestgröße von 105 mm × 18 mm sein und mindestens folgende Angaben enthalten.

- a) Einbruchhemmendes Bauteil DIN EN 1627;
- b) erreichte Widerstandsklasse;
- c) Produktbezeichnung des Herstellers;
- d) gegebenenfalls Zertifizierungszeichen;
- e) Hersteller;
- f) Prüfbericht Nummer, Datum
- g) Prüfstelle (gegebenenfalls verschlüsselt);
- h) Herstellungsjahr.

Kennzeichnung von Gitterelementen:

Die Kennzeichnung von Gitterelementen sollte entsprechend der Identifizierungsnummer des Herstellers beispielsweise durch eingeschlagene Nummer auf dem Gitterelement erfolgen. Über eine Werksbescheinigung sollte die Identifizierung des Gitterelementes möglich sein.

NA.5 Montage/Beispiele für geeignete Wände/Montagebescheinigung

Einbruchhemmende Bauteile sind für den Einbau in dafür geeignete Wände (siehe Tabellen NA.2 bis NA.4) vorgesehen. Besondere Gegebenheiten der Mauerwerksöffnung, z. B. zweischaliges Mauerwerk, sind ebenso anzugeben wie die Lage des Elements in der Leibung oder die Art des Mauerwerks.

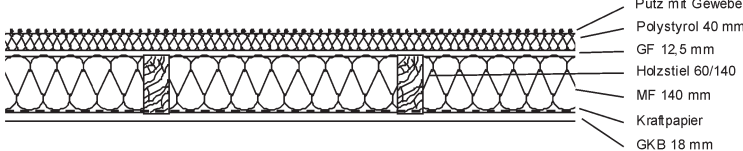
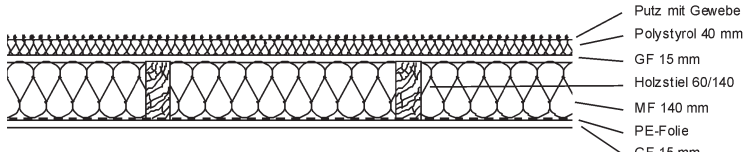
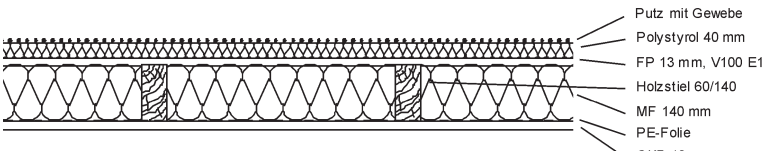
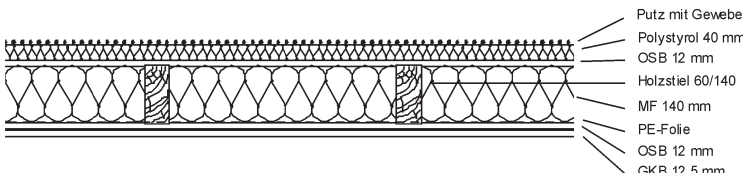
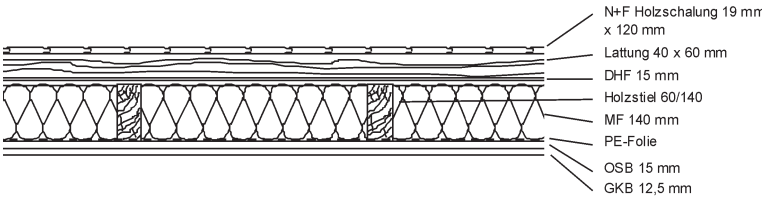
Tabelle NA.2 — Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Massivwänden

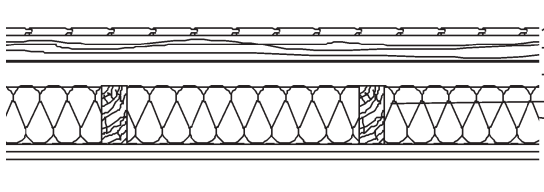
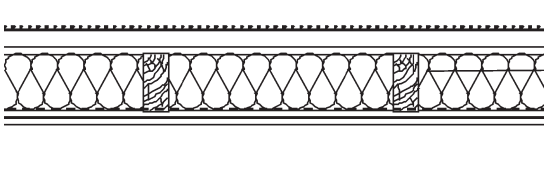
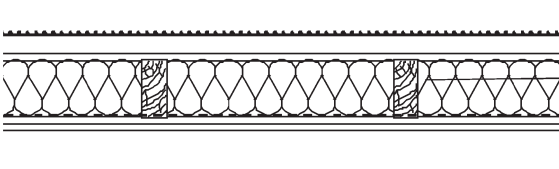
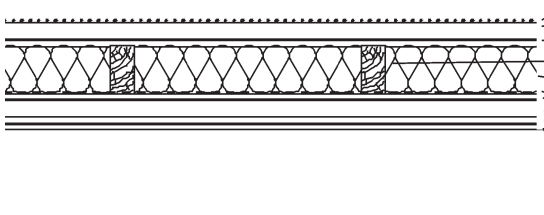
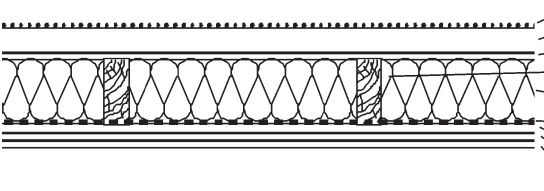
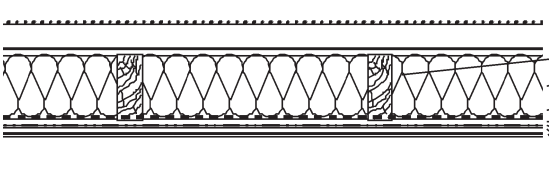
Widerstands- klasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände					
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 oder DIN EN 1996				aus Stahlbeton nach DIN 1045 oder DIN EN 1992	
	Wand- dicke (ohne Putz) mm	Druckfestig- keitsklasse der Steine (DFK)	Rohdichte- klasse der Steine (RDK)	Mörtelgruppe und Außenputze ^e	Nenn- dicke mm min.	Festig- keits- klasse min.
RC 1 N RC 2 N RC 2	≥ 115	≥ 12	-	min. MG II/DM	≥ 100	B15 oder C 12/15
	≥ 240 ^{b, f}	≥ 6 ^{b, f}	≥ 0,8 ^{b, f}	min. MG II/DM sowie Außenputz ^d		
	≥ 360 ^b	≥ 6 ^b	≥ 0,50 ^b	min. MG II/DM sowie Außenputz ^c		
RC 3	≥ 115	≥ 12	-	min. MG II/DM	≥ 120	B15 oder C 12/15
	≥ 240 ^{b, f}	≥ 6 ^{b, f}	≥ 0,8 ^{b, f}	min MG II/DM sowie Außenputz ^d und geeignete Brüstungsausbil- dung ^g		
	≥ 360 ^b	≥ 6 ^b	≥ 0,50 ^b	min MG II/DM sowie Außenputz ^d und geeignete Brüstungs- ausbildung ^g		
RC 4	≥ 240	≥ 12	-	min. MG II/DM	≥ 140	B15 oder C 12/15
RC 5	≥ 240	≥ 20	≥ 1,8	DM	≥ 140	B15 oder C 12/15
RC 6	≥ 240 ^a	≥ 20	≥ 1,8	DM	≥ 140	B15 oder C 12/15
^a Anwendbar auf Formate der Höhe 238 mm, 498 mm, 623 mm und 648 mm. ^b Gültig für Planziegel nach DIN EN 771-1 oder allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Montage des Bauteils im mittleren Drittel der Wand. ^c Erforderlich sind außen mindestens 20 mm Leichtputz Typ II der Druckfestigkeit CS II. ^d Erforderlich sind außen mindestens 20 mm Leichtputz Typ II der Druckfestigkeit CS II und zudem mindestens 5 mm Leichtputzmörtel der Druckfestigkeit CS III mit eingelegtem Armierungsgewebe als Oberputz. ^e Der Außenputz ist auf der Wandfläche und in der Leibung bis zum Blendrahmen des Fensters aufzubringen. ^f Anwendbar nur auf Plan-Hochlochziegel mit Lochung B nach DIN 20000-401. ^g Eine geeignete Brüstungsausbildung ist z. B. die Anordnung eines gedreht eingebauten Wärmedämmsturzes, die Anordnung einer massiven Fensterbank usw.						

Tabelle NA.3 — Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Porenbetonwänden

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Nennstärke	Druckfestigkeit der Steine	Ausführung
RC 1	≥ 170 mm	≥ 4	verklebt
RC 2	≥ 170 mm	≥ 4	verklebt
RC 3	≥ 240 mm	≥ 4	verklebt

Tabelle NA.4 — Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Bauteilen zu Holztafelwänden

Geeigneter Wandaufbau	Widerstandsklasse des einbruchhemmenden Bauteils
	RC 1 N
	RC 2 N/RC 2
	RC 1 N
	RC 2 N/RC 2
	RC 2 N/RC 2

Geeigneter Wandaufbau	Widerstandsklasse des einbruchhemmenden Bauteils
 - N+F Holzschalung 19 mm x 120 mm - Lattung 40 x 60 mm - SB.W 60 mm - Holzstiel 60/140 - MF 140 mm - PE-Folie - OSB 15 mm - GKB 12,5 mm	RC 3
 - Putz mit Gewebe - SB.W 40 mm - DWD 15 mm - Holzstiel 60/140 - MF 140 mm - Kraftpapier - BFU 15 mm - GKB 12,5 mm	RC 3
 - Putz mit Gewebe - SB.W 40 mm - DWD 15 mm - Holzstiel 60/140 - MF 140 mm - PE-Folie - FP 16 mm V100 E1 - GKB 12,5 mm	RC 2 N/RC 2
 - Putz mit Gewebe ca. 4 mm - PS 30 mm - FP 13 mm V100 E1 - Holzstiel 60/140 - MF 140 mm - PE-Folie 0,2 mm - FP 13 mm V20 E1 - Lattung 40/60 mm / Dämmung MF 40 mm - BFU 15 mm - GKB 9,5 mm	RC 3
 - Putz mit Gewebe, ca. 4 mm - SB.W 60 mm - DWD 15 mm - Holzstiel 60/160 - SB.W 160 mm - Natronkraftpapier - OSB 22 mm - BFU 15 mm - GKB 12,5 mm	RC 4
 - Putz mit Gewebe, ca. 4 mm - SB.W 60 mm - DWD 15 mm - Holzstiel 60/160 - Mineralfaser 160 mm - Natronkraftpapier - FP 13 mm V20 - Blech 0,75 mm - FP 13 mm V20 - GKB 9,5 mm	RC 4

Ein Holzpfeiler mit mindestens einem Querschnitt 120 mm × 120 mm ist als Anschlussmöglichkeit bspw. im Bereich des Wintergartens in den Widerstandsklassen RC 1 N, RC 2 und RC 2 N geeignet.

Andere Wandbauarten oder Montagearten, wie z. B. Einbau in zweischaligem Mauerwerk oder Montage in Verbindung mit Rollladenkästen, sind bei der Prüfung zu berücksichtigen. Sie bedürfen normalerweise für die Prüfung den Einbau des Probekörpers in Originalwandabschnitte bzw. Montagesituationen.

Die fachgerechte Montage nach der Montageanleitung des Herstellers sollte durch eine Montagebescheinigung nach Tabelle NA.5 bescheinigt werden

Montagebescheinigung nach DIN EN 1627

AVA Documents⁹
Document Sharing Hub

NA.6 Einsatzempfehlungen

Die Auswahl der einzusetzenden Widerstandsklasse muss abhängig von der individuellen Gefährdungssituation, zum Beispiel von der Lage im Objekt und der Einsehbarkeit des Elements, erfolgen (siehe Tabelle NA.6). Hilfestellung bieten die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen und Versicherer.

Bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen sind die von der Kommission Polizeilicher Kriminalprävention (KPK) herausgegebenen Herstellerverzeichnisse geprüfter Elemente zu beziehen.

NA.7 Hinweise zur Ausschreibung

Mit der Forderung einer bestimmten Widerstandsklasse nach dieser Norm wird dem Hersteller ein Paket von Sicherheitsmerkmalen vorgeschrieben. Aufgrund dieser Vorschriften ist ein beliebiger Austausch von Einzelheiten der Konstruktion nicht möglich. So sind mit der Forderung nach der Widerstandsklasse bei einem bestehenden System der Beschlagtyp und das Profilsystem sowie die Widerstandsklasse der einzusetzenden Verglasung festgelegt.

Die Ausschreibung sollte folgendes beinhalten:

- a) die erforderliche Widerstandsklasse (RC) des Bauteils;
- b) Klassifizierungsbericht (evtl. Kurzfassung) nach DIN EN 1627 der geforderten Widerstandsklasse (RC) durch eine Prüfstelle nach NA.2;
- c) Öffnungsart, Schließzustand und Rahmenwerkstoff;
- d) gegebenenfalls Zertifizierung/Güteüberwachung nach NA.3;
- e) Kennzeichnung nach NA.4;
- f) Angaben zum vorhandenen Mauerwerk;
- g) Montagebescheinigung nach NA.5.

NA.8 Kennzeichnung

BEISPIEL 1 1-flügeliges einbruchhemmendes Fensterelement aus Kunststoff nach DIN EN 1627 in der Widerstandsklasse RC 2. Dies ist durch Vorlage eines Klassifizierungsberichtes einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen. Der fachgerechte Einbau nach der Montageanleitung des Fensterherstellers ist durch Vorlage einer Montagebescheinigung nachzuweisen.

Normbezeichnung: Einbruchhemmendes Fenster nach DIN EN 1627 – RC 2

BEISPIEL 2 2-flügeliges einbruchhemmende Tür aus Stahlblech (vollflächig bzw. ohne Verglasung) in der Widerstandsklasse RC 3. Dies ist durch Vorlage eines Klassifizierungsberichtes einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen. Die Qualitätssicherung ist durch Vorlage eines Produktzertifikates einer anerkannten Zertifizierungsstelle nachzuweisen. Der fachgerechte Einbau nach der Montageanleitung des Türherstellers ist durch Vorlage einer Montagebescheinigung nachzuweisen.

Normbezeichnung: Einbruchhemmende Tür nach DIN EN 1627 – RC 3

NA.9 Hinweise zur Auftragsvergabe

Es ist bei der Vorlage von Klassifizierungsbericht/evtl. Kurzfassung für jedes einbruchhemmende Bauteil darauf zu achten, dass folgende Merkmale mit dem Bauteil übereinstimmen:

- Material;
- Maße;
- Öffnungsart;
- Teilung/Kopplung;
- Baubeschläge;
- Angriffseite.

Tabelle NA.6 — Kriterien für die Auswahl der Widerstandsklasse (Tätertyp, Täterverhalten, Einsatzort, Risiko und Einsatzempfehlung)

Widerstands-klasse	Erwarteter Tätertyp, mutmaßliches Täterverhalten	Empfohlener Einsatzort des einbruchhemmenden Bauteils		
		A Wohnobjekte	B Gewerbe-objekte, öffentliche Objekte	C Gewerbe-objekte, öffentliche Objekte (hohe Gefährdung)
RC 1 N	Bauteile der Widerstandsklasse RC 1 N weisen einen Grundschutz gegen Aufbruchversuche mit körperlicher Gewalt wie Gegentreten, Gegenspringen, Schulterwurf, Hochschieben und Herausreißen auf (vorwiegend Vandalismus). Bauteile der Widerstandsklasse RC 1 N weisen nur einen geringen Schutz gegen den Einsatz von Hebelwerkzeugen auf.	Wenn Einbruchhemmung gefordert wird, wird der Einsatz der Widerstandsklasse RC 1 N nur bei Bauteilen empfohlen, bei denen kein direkter Zugang (nicht ebenerdiger Zugang) möglich ist.		
RC 2 N	Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keile, das Bauteil aufzubrechen.	a	a	
RC 2	Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keile, das Bauteil aufzubrechen.			
RC 3	Der Täter versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einem Kuhfuß das Bauteil aufzubrechen.			
RC 4	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge wie Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel- sowie eine Akku-Bohrmaschine ein.			
RC 5	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z. B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkel-schleifer ein.			

Widerstands- klasse	Erwarteter Tätertyp, mutmaßliches Täterverhalten	Empfohlener Einsatzort des einbruchhemmenden Bauteils		
		A Wohnobjekte	B Gewerbe- objekte, öffentliche Objekte	C Gewerbe- objekte, öffentliche Objekte (hohe Gefährdung)
RC 6	Der erfahrene Täter setzt zusätzlich leistungsfähige Elektrowerkzeuge, wie z. B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer ein.			
^a Wenn Einbruchhemmung gefordert wird, wird der Einsatz der Widerstandsklasse RC 2 N nur bei Bauteilen empfohlen, bei denen kein direkter Angriff auf die eingesetzte Verglasung zu erwarten ist.				



geringes Risiko



durchschnittliches
Risiko



hohes Risiko

ANMERKUNG Diese Tabelle stellt lediglich eine ungefähre Orientierung dar. Fachkundige Beratung z. B. durch die örtlichen Beratungsstellen der Polizei, ist unerlässlich. Die Abschätzung des Risikos sollte unter Berücksichtigung der Lage des Gebäudes (geschützt/ungeschützt), Nutzung und Sachwertinhalt auf eigene Verantwortung erfolgen. Bei hohem Risiko sollten zusätzlich geprüfte und zertifizierte Einbruchmeldeanlagen eingesetzt werden.

Bei der Auswahl von einbruchhemmenden Elementen der Widerstandsklassen 4 bis 6 ist anzumerken, dass bei der Auswahl solcher Elemente in Flucht- und Rettungswegen der Werkzeugeinsatz der Feuerwehr erschwert und deshalb zu berücksichtigen ist.

Außensteckdosen, z. B. im Hausflur, im Garten oder im Bereich der Terrasse sollten spannungslos sein, um ihre Benutzung durch den Einbrecher zu verhindern.

NA.10 Hinweise bezüglich der einbruchhemmenden Eigenschaften von Türen in Flucht- und Rettungswegen

Immer häufiger werden an Türen in Flucht- und Rettungswegen einbruchhemmende Eigenschaften gestellt. Für Türen in Flucht- und Rettungswegen werden höhere Anforderungen an die einzusetzende Ausföhung (Glas oder Paneel), an die Konstruktion und die Planung des Einbaus gestellt. Grundsätzlich sind „einbruchhemmende Fluchttüren“ unter Berücksichtigung wesentlicher Konstruktionsdetails zumindest in den Widerstandsklassen 2 und 3 mit vertretbarem Aufwand zu realisieren. Zusätzlich zu den bekannten einbruchhemmenden Merkmalen müssen bei einbruchhemmenden Türen in Flucht- und Rettungswegen folgende Gesichtspunkte bedacht werden:

- Eine Manipulation von der Angriffsseite der Tür über die Schwelle mittels einer zum Türgriff geföhrten Drahtschlinge muss verhindert werden. Dies ist beispielsweise über eine Halbrund- oder Anschlagsschwelle möglich.
- Vom Einsatz eines Türspions muss abgeraten werden, da es am Markt für eine „Notöffnung“ entsprechendes Aufsperrwerkzeug gibt.
- Die Falzgeometrie der Türen ist so zu gestalten, dass nicht mit Schlingen oder kleinen Werkzeugen manipuliert werden kann. Dies kann beispielsweise über eine Doppelfalzkonstruktion realisiert werden.

- Bei Türen mit eingesetzten Verglasungen reichen die in DIN EN 1627 festgelegten Anforderungen nicht aus. Auch in eine geprüfte durchbruchhemmende Verglasung nach DIN EN 356 kann bereits in sehr kurzer Zeit eine kleine Öffnung geschlagen werden, um dann gezielt am Drücker zu manipulieren. Hier hat sich in der Prüfung der Einsatz von Polycarbonatverglasungen bewährt.

NA.11 Korrelationstabelle

Tabelle NA.7 — Korrelationstabelle mit Zuordnung der Widerstandsklassen

Lfd. Nr.	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627:2019-mm	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN EN 1627:2011-08	Widerstandsklasse des Bauteils nach DIN V ENV 1627:1999-04	Widerstandsklasse nach DIN 18106:2003-09
1	RC 1 N	RC 1 N	„a	„a
2	RC 2 N	RC 2 N	WK 2 ^b	-
3	RC 2	RC 2	WK 2	WK 2
4	RC 3	RC 3	WK 3	WK 3
5	RC 4	RC 4	WK 4	WK 4
6	RC 5	RC 5	WK 5	WK 5
7	RC 6	RC 6	WK 6 ^c	WK 6 ^c
^a Keine Zuordnung möglich, da Prüfanforderungen erhöht wurden.				
^b Die Widerstandsklasse WK 2 ist grundsätzlich für die Korrelation der Widerstandsklasse RC 2 N geeignet; die Verglasung kann jedoch frei vereinbart werden.				
^c Zusatzprüfung mit dem Spalthammer nach DIN EN 1630:2011-09.				

Nationaler Anhang NB (informativ)

Literaturhinweise

DIN 1045 (alle Teile), *Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton*

DIN 1053-1, *Mauerwerk — Teil 1: Berechnung und Ausführung*

DIN 18250:2006-09, *Schlösser — Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Rauchschutztüren*

DIN 18251-1:2002-07, *Schlösser — Einsteckschlösser — Teil 1: Einsteckschlösser für gefälzte Türen*

DIN 18251-2:2002-11, *Schlösser — Einsteckschlösser — Teil 2: Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren*

DIN 18251-3:2002-11, *Schlösser — Einsteckschlösser — Teil 3: Einsteckschlösser als Mehrfachverriegelung*

DIN 18252:2006-12, *Profilzylinder für Türschlösser — Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung*

DIN 18257:2003-03, *Baubeschläge — Schutzbeschläge — Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung*

DIN 20000-401, *Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken — Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11*

DIN EN 771-1, *Festlegungen für Mauersteine — Teil 1: Mauerziegel*

DIN EN 1630:2011-09, *Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Prüfverfahren für die Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen manuelle Einbruchversuche*

DIN EN 1992 (alle Teile), *Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken*

DIN EN 1996 (alle Teile), *Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten*

DIN EN 45011, *Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Produktzertifizierungssysteme betreiben*

DIN EN ISO/IEC 17025, *Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien*

Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Anforderungen und Klassifizierung

Blocs-portes pour piétons, fenêtres, façades rideaux, grilles et fermetures — Résistance à l'effraction — Prescriptions et classification

Pedestrian doorsets, windows, curtain walling, grilles and shutters — Burglar resistance — Requirements and classification

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm

Dokument-Untertyp:

Dokument-Stage: CEN-Umfrage

Dokument-Sprache: D

STD Version 2.9p

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe.....	6
4 Widerstandsklassifizierung.....	8
5 Glasfüllungen.....	8
6 Baubeschläge.....	9
6.1 Allgemeines.....	9
6.2 Verschlussicherheit.....	9
6.2.1 Anforderungen.....	9
6.2.2 Anwendung bei Fenstern.....	10
6.3 Angriffssicherheit.....	11
6.4 Bewertung der Beschläge nach ihrer entsprechenden Norm.....	11
6.5 Bewertung von Beschlägen, die die Anforderungen von prEN 1627:2019, Tabelle 3 nicht erfüllen.....	12
6.5.1 Allgemeines.....	12
6.5.2 Zusätzliche Prüfung und Werkzeugsatz für Beschläge, die nicht Tabelle 3 entsprechen.....	13
7 Mechanische Festigkeit.....	21
7.1 Statische Belastung.....	21
7.2 Dynamische Belastung in den Widerstandsklassen 1, 2 und 3.....	23
8 Manuelle Einbruchversuche.....	24
8.1 Allgemeines.....	24
8.2 Nicht abschließbare Beschläge.....	24
9 Klassifizierungsbericht.....	25
10 Einbau.....	25
11 Probekörper.....	25
12 Kennzeichnung.....	26
Anhang A (informativ) Empfehlungen zum Inhalt der Einbauanweisungen des Herstellers.....	27
Anhang B (informativ) Widerstandsklassen – Klassifizierung nach EN 1627.....	28
B.1 Einleitung.....	28
B.2 Widerstandsklassen 1 bis 3.....	28
B.3 Widerstandsklassen 4 bis 6.....	29
Anhang C (normativ) Anwendungsbereich.....	30
C.1 Abmessungen.....	30
C.2 Austausch von Beschlagteilen.....	32
C.3 Weitere Änderungen.....	33
Anhang D (normativ) Ablauf der Prüfung und Klassifizierung.....	34
Anhang E (normativ) Mechatronische und elektronische Sicherheitssysteme.....	36
E.1 Begriffe.....	36
E.2 Einleitung.....	38

E.3	Elektronisches Sicherheitssystem	38
E.4	Widerstandsklasse auf Grund eines vermutlichen Modus operandi.....	39
E.5	Anforderungen an die elektronische Sicherheit.....	40
E.6	Prüfverfahren - Abläufe	52
	Literaturhinweise.....	61

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1627:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 1627:2011 ersetzen.

Die in dieser Überarbeitung enthaltenen wesentlichen Änderungen sind:

- a) Aktualisierung der Normativen Verweisungen;
- b) Anwendungsbereich umfasst elektromechanische Beschlagprodukte;
- c) Abschnitt 6 — Baubeschläge überarbeitet;
- d) neuer Unterabschnitt 8.2 — Nicht abschließbare Beschläge;
- e) Abschnitt 12 — Kennzeichnung hinzugefügt;
- f) Anhang B gelöscht;
- g) Anhang E — Mechatronische und elektronische Sicherheitssysteme hinzugefügt.

Dieses Dokument ist ein Teil einer Normenreihe zu einbruchhemmenden Türen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen. Die anderen Normen der Reihe sind:

- prEN 1628:2019, *Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Prüfverfahren für die Ermittlung der Widerstandsfähigkeit unter statischer Belastung*;
- prEN 1629:2019, *Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Prüfverfahren für die Ermittlung der Widerstandsfähigkeit unter dynamischer Belastung*;
- prEN 1630:2019, *Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Prüfverfahren für die Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen manuelle Einbruchversuche*.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Anforderungen und die Klassifizierung der einbruchhemmenden Eigenschaften von Türelementen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen fest. Es gilt für die folgenden Öffnungsarten: Drehen, Kippen, Falten, Drehkippen, Schwingen, Schieben (horizontal und vertikal), Schwenken (horizontal und vertikal) und Rollen sowie für nicht öffnende Konstruktionen. Das Dokument behandelt außerdem auch Produkte, die Elemente wie beispielsweise Briefklappen oder Lüftungsgitter enthalten. Es legt Anforderungen an die Einbruchhemmung eines Bauproduktes fest (entsprechend 3.1 der vorliegenden Norm).

ANMERKUNG 1 Die Elemente einer Vorhangsfassade werden den Produkten der Gruppe 1 bis 4 je nach Konstruktion zugeordnet.

Mechatronische und elektronische Sicherheitssysteme sind in Anhang E aufgeführt.

Dieses Dokument behandelt nicht direkt die Widerstandsfähigkeit von Schlössern und Schließzylindern gegen Angriffe mit Sperrwerkzeugen (Picking). Außerdem behandelt es keine Betonfertigteile. Beschläge sind ein Bestandteil auf den Produkten und können als solche nicht nach dieser Norm klassifiziert werden.

Dieses Dokument gilt nicht für Türen, Tore und Schranken, die für den Einbau in Bereichen für den Zugang von Personen dienen und die hauptsächlich für einen sicheren Zugang für Güter und von Personen geführten Fahrzeugen in industriellen, gewerblichen und Wohnbereichen gedacht sind, welche in den Anwendungsbereich von EN 13241 fallen.

ANMERKUNG 2 Es ist wichtig, dass Bauprodukte, die durch Kraftfahrzeuge erreicht oder durchfahren werden können, durch geeignete Maßnahmen, wie Sperren, ausfahrbare Rampen usw., geschützt werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 356:1999, *Glas im Bauwesen — Sicherheitssonderverglasung — Prüfverfahren und Klasseneinteilung des Widerstandes gegen manuellen Angriff*

EN 1303:2015, *Schlösser und Baubeschläge — Schließzylinder für Schlösser — Anforderungen und Prüfverfahren*

prEN 1628:2019, *Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Prüfverfahren für die Ermittlung der Widerstandsfähigkeit unter statischer Belastung*

prEN 1629:2019, *Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Prüfverfahren für die Ermittlung der Widerstandsfähigkeit unter dynamischer Belastung*

prEN 1630:2019, *Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Prüfverfahren für die Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen manuelle Einbruchversuche*

EN 1906:2012, *Schlösser und Baubeschläge — Türdrücker und Türkäufe — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 12209:2016, *Schlösser und Baubeschläge — Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 12519:2018, *Fenster und Türen — Terminologie*

EN 13126-3:2011, *Baubeschläge — Beschläge für Fenster und Fenstertüren — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 3: Betätigungsgriffe, insbesondere für Drehkipp-, Kippdreh- und Drehbeschläge*

EN 14846:2008, *Baubeschläge und Schlösser — Elektromechanische Schlösser und Schließbleche — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 15684:2012, *Schlösser und Baubeschläge — Mechatronische Schließzylinder — Anforderungen und Prüfverfahren*

prEN 15685¹, *Schlösser und Baubeschläge — Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN ISO 80000-1:2013, *Größen und Einheiten — Teil 1: Allgemeines* (ISO 80000-1:2009 + Cor 1:2011)

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 12519:2018, EN ISO 80000-1:2013 und die folgenden Begriffe.

**3.1
Einbruchhemmung**
Eigenschaft von Türelementen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen, dem Versuch zu widerstehen, sich unter Einsatz von körperlicher Gewalt und unter Zuhilfenahme vorher festgelegter Werkzeuge gewaltsam Zutritt zu dem geschützten Raum oder Bereich zu verschaffen

**3.2
einbruchhemmendes Bauprodukt**
vollständiges, funktionsfähiges Element, das im eingebauten und versperreten oder versperreten und gesicherten Zustand die Funktion hat, dem gewaltsamen Zutritt durch den Einsatz körperlicher Gewalt und unter Zuhilfenahme von vorher festgelegten Werkzeugen Widerstand zu leisten

**3.3
Produkt der Gruppe 1**
Produkt, das über einen festen und stabilen Flügel und/oder ein feststehendes Öffnungselement verfügt

Anmerkung 1 zum Begriff: Schließt das Produkt ein Öffnungselement ein, besteht die Hauptöffnungsbewegung im Drehen des Elementes.

Anmerkung 2 zum Begriff: Beispiele für Produkte der Gruppe 1 sind Kipp- und Dreh-Fenster sowie Türelemente oder nicht öffnbare Fenster. Nicht öffnbare Konstruktionen werden ebenfalls als Produkt der Gruppe 1 festgelegt.

**3.4
Produkt der Gruppe 2**
Produkt, das über einen festen und stabilen Flügel oder ein feststehendes Öffnungselement verfügt und dessen Hauptöffnungsbewegung im Schieben besteht

Anmerkung 1 zum Begriff: Nicht öffnbare Elemente dieser Produkte werden in Übereinstimmung mit Produkten der Gruppe 1 geprüft.

Anmerkung 2 zum Begriff: Beispiele für Produkte der Gruppe 2 sind Schiebetürelemente und Schiebefenster.

¹ In Vorbereitung.

3.5

Produkt der Gruppe 3

Produkt, das über einen Flügel oder ein Öffnungselement verfügt, das aus einer Anzahl feststehender Elemente zusammengesetzt ist, so dass sich die Elemente gegeneinander bewegen können

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Beispiel für ein Produkt der Gruppe 3 ist ein Rollladen.

3.6

Produkt der Gruppe 4

Produkt, mit einer oder mehreren Öffnung(en) (außer Briefschlitzen), durch das eine Spaltlehre B (25 mm) passen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Beispiel für ein Produkt der Gruppe 4 ist ein Gitterelement.

3.7

Widerstandsklasse

RC

(en: resistance class)

Grad des Widerstandes, den das Produkt gegen Einbruchversuche bietet

3.8

Angriffsseite

die dem Angriff ausgesetzte, vom Auftraggeber bezeichnete Seite des Probekörpers

3.9

Nichtangriffsseite

die vom Auftraggeber bezeichnete Seite des Probekörpers, die nicht dem Angriff ausgesetzt ist

3.10

Rollladen

Abschluss, dessen Behang aus beweglichen, miteinander verbundenen starren Elementen besteht und zum Öffnen/Schließen über eine Welle gerollt wird

3.11

Rollgitter

Bauteil, das vor der zu sichernden Öffnung vertikal oder horizontal bewegt und vollständig geöffnet werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Die einzelnen Gitterstäbe sind beweglich miteinander verbunden. Zum Öffnen fährt der Gitterbehang über eine Welle.

3.12

geschlossener Zustand

vom Hersteller oder Auftraggeber festgelegter und beschriebener Zustand, bei dem das geprüfte Bauteil den Anforderungen an die Einbruchhemmung entspricht

Anmerkung 1 zum Begriff: EN 12519:2018 definiert geschlossen, verriegelt, eingerastet, verschlossen und gesichert.

3.14

Widerstandszeit

Arbeitszeit des Prüfers, der den manuellen Einbruchversuch durchführt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Widerstandszeit schließt Zeiten von weniger als 5 s für jeden Werkzeugwechsel ein, z. B. Austausch eines Schraubendrehers gegen einen Kuhfuß.

3.15

Füllung

ersetzbare Verglasung oder Füllelement aus einem beliebigen Werkstoff oder einer Werkstoffkombination, die dazu verwendet wird, eine Öffnung in einem Fenster- oder einem Türelement zu verschließen, und die/das üblicherweise von Glashalteleisten gehalten wird

4 Widerstandsklassifizierung

Jedes Bauprodukt, das mit der vorliegenden Norm übereinstimmt, ist in Abhängigkeit von dem durch das Produkt gebotenen Grad der Einbruchhemmung in eine von sieben Widerstandsklassen einzuordnen.

ANMERKUNG Die Widerstandsklassen entsprechen bekannten Angriffsmethoden nach Anhang B, Tabelle B.1, die gegenwärtig von Einbrechern angewendet werden.

Ein System oder eine Produktfamilie ist mit Hilfe der in Anhang C beschriebenen Vorgehensweise zu klassifizieren.

Der Probekörper muss sich im vom Hersteller festgelegten geschlossenen Zustand befinden.

Ein Produkt, das eine Einbruchhemmung bei mehr als einem geschlossenen Zustand bietet, kann für jeden Zustand geprüft, bewertet und klassifiziert werden.

In der Begleitdokumentation zu dem Produkt ist die Widerstandsklasse in Übereinstimmung mit den folgenden Beispielen anzugeben:

- Einbruchhemmendes Fenster EN 1627 RC 1 N;
- Einbruchhemmendes Fenster EN 1627 RC 3;
- Einbruchhemmende Tür EN 1627 RC 2.

Das Prüfen und Klassifizieren ist entsprechend Anhang D durchzuführen.

Bezüglich der Verwendung von historischen Prüfergebnissen kann davon ausgegangen werden, dass Produkte, die nach prEN 1627:2019 klassifiziert wurden, denselben Klassen nach dieser Norm entsprechen.

5 Glasfüllungen

Die Glasfüllung muss die Mindestanforderung in Tabelle 1 erfüllen. Wenn mehrere Glasscheiben in einem Produkt verwendet werden, z. B. Mehrscheiben-Isolierglas, muss mindestens eine Scheibe der Widerstandsklasse nach Tabelle 1 entsprechen. In einem nach prEN 1627 klassifizierten Produkt kann die Scheibe mit einer Glasfüllung derselben oder einer höheren Widerstandsklasse ersetzt werden, wenn das Rückhaltesystem unverändert zum geprüften ist.

Tabelle 1 — Mindestanforderungen an Glasfüllungen

Produkt der Widerstandsklasse	Widerstandsklasse der Glasscheibe nach EN 356:1999
RC 1 N	keine Anforderungen ^a
RC 2 N	keine Anforderungen ^a
RC 2	P4 A
RC 3	P5 A
RC 4	P6 B

Produkt der Widerstandsklasse	Widerstandsklasse der Glasscheibe nach EN 356:1999
RC 5	P7 B
RC 6	P8 B
^a Eine nationale Bestimmung darf berücksichtigt werden.	

ANMERKUNG 1 Bei Verglasung mit einer geringeren Widerstandsklasse als P4 A kann die Verwendung eines Beschlaßes erforderlich sein, bei dem zur Entriegelung ein abnehmbarer Schlüssel oder ein Werkzeug notwendig ist.

Bei Elementen, die mit Notausgangsschlössern oder Paniktürschlössern ausgestattet sind, muss die Verglasung oder Füllung verhindern, dass bei deren Bedienung eine durchgangsfähige Öffnung entsteht, indem die Füllung mit entsprechenden Werkzeugen durchdrungen wird. Diese Schwachstelle muss nach prEN 1630:2019, 6.3.1 untersucht werden.

ANMERKUNG 2 Eine Verglasung nach EN 356:1999 mit speziellen oder verstärkten Einlagen kann notwendig sein.

6 Baubeschlöße

6.1 Allgemeines

Die Leistungsbewertung der Beschläge, die an Türen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen angebracht sind und dieser Norm unterliegen, muss nach den in diesem Abschnitt 6 festgelegten Regeln durchgeführt werden.

6.2 Verschlussicherheit

6.2.1 Anforderungen

Für alle Widerstandsklassen müssen mit einem Schlüssel verschließbare Beschlagteile die Verschlussicherheitseanforderungen nach Tabelle 2 erfüllen.

Tabelle 2 — Verschlussicherheit

Norm für Beschlagteil	Anforderung	RC 1 N	RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
EN 1303:2015 Schließzylinder für Schloss	Stelle 7	4	4	5	6	6	6
EN 15684:2012 Mechatronischer Schließzylinder	Stelle 5 ^a oder Stelle 6 ^a	E	E	E ^b	F	F	F
		D	E	E ^b	F	F	F
EN 12209:2016 Mechanischer Schlosskasten	Stelle 8 Schlüsselkennung (Hebelschloss)	B	B	B	D	E	E
prEN 15685 Mehrfachverriegelungen (in Bearbeitung)	Stelle 8 mechanische Schlüssel	B	B	B	D	E	E
EN 14846:2008 (in Überarbeitung)	Stelle 11 (EN 12209:2016)	B	B	B	D	E	E
EN 13126-3:2011	Stelle 7 – 2. Teil von	2 ^c /2	2 ^c /2	2/2	2/3	2/3	2/3

Norm für Beschlagteil	Anforderung	RC 1 N	RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
Abschließbarer Fenstergriff	Stelle 7 Erweiterung für Schließmechanismus						
^a Die festgelegten Klassen dürfen alternativ durch mechanische (Stelle 5) oder elektronische (Stelle 6) Verschlussicherheit erreicht werden. Mechatronische Schließzylinder benötigen kein mechanisches Schloss (EN 15684:2012, Stelle 5, Klasse A). In diesem Fall erfüllt Klasse A in Stelle 6 nach EN 15684:2012 die Anforderung. ^b Der mechatronische Schließzylinder mit mechanischen Codes muss eine Mindestanzahl von 6 beweglichen Zuhaltungen aufweisen (Stelle 7 Stufe 5 nach EN 1303:2015). ^c Klasse 1 nur, wenn zwei oder mehr Griffe an einem einzelnen Schiebeflügel verwendet werden.							

6.2.2 Anwendung bei Fenstern

6.2.2.1 Allgemeines

Bei Griffen an Fenstern kann möglicherweise der Griff indirekt von der Angriffsseite durch Betätigen der Übertragungsstange, z. B. durch einen der Verriegelungsnocken, ausgelöst werden. Deshalb müssen entweder abschließbare Fenstergriffe in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Tabelle 2 oder alternativ andere Beschlagteile eingesetzt werden, die Schutz gegen derartige Angriffe bieten.

6.2.2.2 Abschließbare Fenstergriffe

- Mit Schlüssel abschließbare Fenstergriffe: Bei Verwendung von Fenstergriffen mit einem Schließmechanismus mit Schlüssel gelten die Anforderungen von Tabelle 2 für den Fenstergriff gegenüber der Angriffsseite (Stelle 7: 2/2 oder 2/3 nach EN 13126-3:2011).
- Ohne Schlüssel abschließbare Fenstergriffe: Bei Verwendung von Fenstergriffen mit einem Schließmechanismus ohne Schlüssel (zum Beispiel PTO ‚Push-to-open‘) müssen die Anforderungen nach EN 13126-3:2011, Stelle 7: 2/1 erfüllt werden.

Für RC 1 N: Bei Verwendung von Fenstergriffen mit einem Schließmechanismus ohne Schlüssel muss eine Prüfung am Fenstergriff in Übereinstimmung mit Abschnitt 8 und 6.3.1 von prEN 1630:2019 am Fenster mit Werkzeugsatz A1 durchgeführt werden. Die Widerstandszeit muss 3 min betragen, und das Akzeptanzkriterium muss ‚keine durchgangsfähige Öffnung‘ lauten.

Für RC 2/RC 2 N bis zu RC 6: Bei Verwendung von Fenstergriffen mit einem Schließmechanismus ohne Schlüssel muss eine Prüfung in Übereinstimmung mit 6.3.1 von prEN 1630:2019 mit dem geeigneten Werkzeugsatz und der Widerstandszeit erfolgen.

6.2.2.3 Nicht abschließbare Fenstergriffe

Bei Verwendung von Fenstergriffen ohne jeglichen Verriegelungsmechanismus sollten andere Komponenten mit einer geeigneten Schließfunktion verwendet werden. In diesem Fall muss grundsätzlich eine Prüfung in Übereinstimmung mit Abschnitt 8 von prEN 1627:2019 und Unterabschnitt 6.3.1 von prEN 1630:2019 durchgeführt werden.

Für RC 1 N: Es muss eine Prüfung am Fenstergriff in Übereinstimmung mit Abschnitt 8 und 6.3.1 von prEN 1630:2019 am Gebäudeelement mit Werkzeugsatz A1 durchgeführt werden. Die Widerstandszeit muss 3 min betragen, und das Akzeptanzkriterium muss ‚keine durchgangsfähige Öffnung‘ lauten. Zusätzlich muss eine Prüfung in Übereinstimmung mit Anhang C von prEN 1628:2019 durchgeführt werden, falls zutreffend.

Für RC 2/RC 2 N bis zu RC 6: Es muss eine Prüfung in Übereinstimmung mit Abschnitt 8 und 6.3.1 von prEN 1630:2019 mit dem geeigneten Werkzeugsatz und der Widerstandszeit erfolgen.

6.3 Angriffssicherheit

Beschlagteile, die an Türen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen angebracht sind und dieser Norm unterliegen, müssen entweder

- die Anforderungen von prEN 1627:2019, Tabelle 3 erfüllen (siehe unter 6.4) oder
- nach 6.5 (prEN 1627:2019) geprüft werden.

Für RC 2/RC 2 N bis zu RC 6 muss die Rückhaltung des Beschlags in Übereinstimmung mit prEN 1630:2019 geprüft werden.

6.4 Bewertung der Beschläge nach ihrer entsprechenden Norm

Baubeschläge müssen die Anforderungen von Tabelle 3 nach ihrer jeweiligen spezifischen Norm erfüllen.

Die Anforderungen von Tabelle 3 gelten für jene Teile der Beschlagteile, die sich auf der vom Antragsteller festgelegten Angriffsseite der Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse befinden.

Für ein Gebäudeelement der Widerstandsklasse RC 5 und RC 6 müssen Baubeschlagteile, die die Anforderungen in Tabelle 3 erfüllen, zusätzlich dem manuellen Angriff beim Versuch, das Gebäudeelement in Übereinstimmung mit Unterabschnitt 8 von prEN 1627:2019 und prEN 1630:2019 zu öffnen, unterzogen werden.

Tabelle 3 — Angriffssicherheit

Norm für Beschlagteil	Anforderung	RC 1 N	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
EN 1303:2015 Schließzylinder für Schloss	Stelle 8	C	C	C	C	D	Prüfung nach prEN 1630:2019	
EN 1303:2015 Schließzylinder für Schlösser in Kombination mit EN 1906:2012 Drücker mit Schließ- zylinderschutz	Stelle 8 nach EN 1303:2015	A	A	A	A	B	Prüfung nach prEN 1630:2019	
	Stelle 7 nach EN 1303:2015	2	2	2	3	4	Prüfung nach prEN 1630:2019	
EN 15684:2012, Mechatronische Schließ- zylinder	Stelle 8	1	1	1	1	2	2 und Prüfung nach prEN 1630:2019	
EN 15684:2012 Mechatronischer Schließ- zylinder in Kombination mit EN 1906:2012 Drücker mit Schließ- zylinderschutz	Stelle 8 nach EN 15684:2012	1	2	2	2	2	2 und Prüfung nach prEN 1630:2019	
	Stelle 7 nach EN 1906:2012	2	2	2	3	4	Prüfung nach prEN 1630:2019	
EN 1906:2012 Türdrücker und Türkäufe	Stelle 7 Sicherheit	1	1	3	3	4	Prüfung nach prEN 1630:2019	

Norm für Beschlagteil	Anforderung	RC 1 N	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
EN 12209:2016 Mechanisch betätigte Schlösser und Schließ- bleche prEN 15685 Mehrfachverriegelungen, Fallen und Schließbleche: <i>Klassifizierung auf der Grundlage der Einfach- verriegelung</i>	Stelle 7	3	3	3	4	7 ^a	Prüfung nach prEN 1630:2019	
prEN 15685 Mehrfachverriegelungen, Fallen und Schließbleche: <i>Klassifizierung auf der Grundlage der Mehrfach- verriegelung</i>	Stelle 7	2	3	3	3	5	Prüfung nach prEN 1630:2019	
	Stelle 9 Schutzwirkung von Aushebel- schutzpunkten	2	3	3	3	5	Prüfung nach prEN 1630:2019	
EN 14846:2008, Elektromechanische Schlösser und Schließbleche	Stelle 7 Sicherheit	3	3	3	4	7 ^b	Prüfung nach prEN 1630:2019	
	Stelle 9	2	2	2	2	3	3	
EN 13126-3:2011 Fenstergriff (abschließbar)	Stelle 7 1. Teil von Stelle 7: Klasse zur Beständig- keit gegen Abdrehen und Abreißen	2 ^c /2 2 ^c /1	2 ^c /2 2 ^c /1	2 ^c /2 2 ^c /1	2/2 2/1	2/3 2/1	2/3 2/1	
^a Ein Schloss mit der Sicherheitsklasse 6 (Stelle 7) darf verwendet werden, sofern die Türkonstruktion den für Klasse 7 geforderten Bohrwiderstand aufweist.								
^b Ein Schloss mit der Sicherheitsklasse 4 (Stelle 7) darf verwendet werden, sofern die Türkonstruktion den für Klasse 7 geforderten Bohrwiderstand aufweist.								
^c Klasse 1 nur, wenn zwei oder mehr Griffe an einem einzelnen Schiebeflügel verwendet werden.								

6.5 Bewertung von Beschlägen, die die Anforderungen von prEN 1627:2019, Tabelle 3 nicht erfüllen

6.5.1 Allgemeines

Wenn Beschlagteile prEN 1627:2019, Tabelle 3 nicht erfüllen, erfolgt die Bewertung der Beschlagtauglichkeit auf dem Gesamtgebäudeelement für die Klasse RC 2/RC 2 N bis zu RC 4 Gebäudeelement. Die Bewertung erfolgt auf Verlangen des Antragstellers.

— Ziel der Prüfungen ist es, die Leistung des Beschlagteils ausschließlich für die Merkmale, wie in Tabelle 3 gefordert, zu prüfen.

- Die Prüfung des Bauteils selbst wird mit dem auf dem Gesamtgebäudeelement angebrachten Bauteil durchgeführt.
- Die Versagensanforderung lautet „durchgangsfähige Öffnung“ des Gebäudeelements nach prEN 1630:2019, 6.7.
- Prüfungen erfolgen nach prEN 1630:2019 „Prüfverfahren für die Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen manuelle Einbruchversuche“.
- Auszuführende Prüfungen und der für jede Komponente zu verwendende Werkzeugsatz werden in Absatz 6.5.2 festgelegt.
- Die Widerstandszeit muss prEN 1627 für die angegebene RC entsprechen.
ANMERKUNG Jede festgelegte Prüfung kann an einem neuen Probekörper vorgenommen werden.
- Austauschbarkeitsregeln für Beschläge (prEN 1627:2019, Anhang C) gelten nicht für nach 6.5 geprüfte Beschläge.

6.5.2 Zusätzliche Prüfung und Werkzeugsatz für Beschläge, die nicht Tabelle 3 entsprechen

6.5.2.1 Allgemeines

Dieser Absatz beschreibt für jedes Beschlagteil die auszuführende Prüfung und den zu verwendenden Werkzeugsatz für Beschläge, die nicht Tabelle 3 entsprechen.

Die Tabellen in Absatz 6.5.2 geben an:

- die Liste der nach 6.5.1 durchzuführenden Prüfungen;
- für jede Prüfung zu verwendende Werkzeuge. Werkzeuge werden durch ihre Nummer nach prEN 1630:2019 identifiziert;
- dass der Werkzeugsatz A1 für alle nach 6.5 ausgeführten Prüfungen verwendet werden kann.

6.5.2.2 Schließzylinder für ein Schloss

Tabelle 4 — Schließzylinder für ein Schloss

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
Schließzylinder für Schlösser	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Aufbohren	Werkzeug-satz A1 + Bohrmaschine 4.7 + Bohrer 4.7.1	Werkzeug-satz A1 + Bohrmaschine 4.7 + Bohrer 4.7.1	Werkzeug-satz A1 + Bohrmaschine 4.7 + Bohrer 4.7.1	Werkzeug-satz A1 + Bohrmaschine 4.7 + Bohrer 4.7.1
	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff eines Meißels	Werkzeug-satz A1 + Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1	Werkzeug-satz A1 + Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1	Werkzeug-satz A1 + Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1	Werkzeug-satz A1 + Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1
	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Abdrehen	Werkzeug-satz A1 + Schlauch 2.8 + Schraubenschlüssel 2.2	Werkzeug-satz A1 + Schlauch 2.8 + Schraubenschlüssel 2.2	Werkzeug-satz A1 + Schlauch 2.8 + Schraubenschlüssel 2.2	Werkzeug-satz A1 + Schlauch 2.8 + Schraubenschlüssel 2.2
	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Herausziehen des Schließzylinders/Zylinderkerns	Werkzeug-satz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^{a)}	Werkzeug-satz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^{a)}	Werkzeug-satz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^{a)}	Werkzeug-satz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^{b)}
	Torsionsfestigkeit des Schließzylinders/Zylinderkerns	Werkzeug-satz A1 + Schraubendreher 1.3 und 1.2 + Hammer 4.1	Werkzeug-satz A1 + Schraubendreher 1.3 und 1.2 + Hammer 4.1	Werkzeug-satz A1 + Schraubendreher 1.3 und 1.2 + Hammer 4.1	Werkzeug-satz A1 + Schraubendreher 1.3 und 1.2 + Hammer 4.1
Schließzylinder für Schlösser in Kombination mit Drücker mit Zylinderkernschutz	Bei Bewertung nach den beiden unterschiedlichen Normen ist ausschließlich Tabelle 3 zu verwenden.				
^a EN 1303:2015 Angriffswiderstand Klasse C.					
^b EN 1303:2015 Angriffswiderstand Klasse D.					

6.5.2.3 Mechatronischer Schließzylinder

Tabelle 5 — Mechatronischer Schließzylinder

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
Mecha- tronischer Schließzylinder	Widerstands- fähigkeit gegen Angriff durch Aufbohren	Werkzeug- satz A1 + Bohr- maschine 4.7 + Bohrer 4.7.1	Werkzeug- satz A1 + Bohr- maschine 4.7 + Bohrer 4.7.1	Werkzeug- satz A1 + Bohr- maschine 4.7 + Bohrer 4.7.1	Werkzeug- satz A1 + Bohr- maschine 4.7 + Bohrer 4.7.1
	Widerstands- fähigkeit gegen Angriff eines Meißels	Werkzeug- satz A1 + Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1	Werkzeug- satz A1 + Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1	Werkzeug- satz A1 + Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1	Werkzeug- satz A1 + Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1
	Widerstands- fähigkeit gegen Angriff durch Abdrehen	Werkzeug- satz A1 + Schlauch 2.8 + Schrauben- schlüssel 2.2	Werkzeug- satz A1 + Schlauch 2.8 + Schrauben- schlüssel 2.2	Werkzeug- satz A1 + Schlauch 2.8 + Schrauben- schlüssel 2.2	Werkzeug- satz A1 + Schlauch 2.8 + Schrauben- schlüssel 2.2
	Widerstands- fähigkeit gegen Angriff durch Herausziehen des Schließ- zylinders/Zylin- derkerns	Werkzeug- satz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^{a)}	Werkzeug- satz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^{a)}	Werkzeug- satz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^{a)}	Werkzeug- satz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^{b)}
	Torsionsfestig- keit des Schließ- zylinders/Zylin- derkerns	Werkzeug- satz A1 + Schraubend- reher 1.3 und 1.2 + Hammer 4.1	Werkzeug- satz A1 + Schraubend- reher 1.3 und 1.2 + Hammer 4.1	Werkzeug- satz A1 + Schraubend- reher 1.3 und 1.2 + Hammer 4.1	Werkzeug- satz A1 + Schraubend- reher 1.3 und 1.2 + Hammer 4.1
	Angriffe durch Schläge	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 2
	Angriffe durch Schwingungen	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 2
	Angriffe mit erhöhter Spannung	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 2
	Angriff durch elektrostatische Entladung	EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684: 2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684: 2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684: 2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 2
	Angriff mit dem Magnetfeld	EN 15684: 2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684: 2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684: 2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1	EN 15684: 2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 2

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
Mecha- tronischer Schließzylinder in Kombination mit Drücker mit Zylinder- kernschutz	Bei Bewertung nach den beiden unterschiedlichen Normen ist ausschließlich Tabelle 3 zu verwenden.				
^a	EN 1303:2015 Angriffswiderstand Klasse C.				
^b	EN 1303:2015 Angriffswiderstand Klasse D.				

ANMERKUNG EN 15684:2012 Verwendung eines Werkzeugs der Klasse 1: Prüfungen nach EN 15684:2012 sind manuelle Prüfungen. Deshalb wird bei mechatronischen Schließzylindern, die die Anforderungen von Tabelle 3 nicht erfüllen, die Prüfung nach 6.5 mit einem Werkzeug der Klasse 1 nach EN 15684:2012 ausgeführt.

6.5.2.4 Türdrücker und Türkäufe

Tabelle 6 — Türdrücker und Türkäufe

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
Türdrücker und Türkäufe	Festigkeit des Türschilds	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A2	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A2	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A3	Werkzeugsatz A4
	Festigkeit des Befestigungselements	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A2	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A2	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A3	Werkzeugsatz A4
	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff durch Aufbohren	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A2	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A2	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A3	Werkzeugsatz A4
	Widerstandsfähigkeit gegen Angriff eines Meißels	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A2	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A2	Meißel 4.2 und 4.3 + Hammer 4.1 + Werkzeugsatz A3	Werkzeugsatz A4
	Zusätzliche Anforderungen an die Festigkeit des Zylinderkernschutzes (wenn vorhanden)	Werkzeugsatz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^a	Werkzeugsatz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^a	Werkzeugsatz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^a	Werkzeugsatz A1 + prEN 1630:2019, Anhang E ^b
^a EN 1303:2015 Angriffswiderstand Klasse C. ^b EN 1303:2015 Angriffswiderstand Klasse D.					

6.5.2.5 Einfachverriegelung

Tabelle 7 — Einfachverriegelung

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
Mechanisch betätigte Einfachverriegelungen und Schließbleche	Torsionsfestigkeit der verschließbaren Nuss	Prüfung des Schlosses für vollständigen Zugriff auf das Gebäudeelement mit der vorgegebenen Klasse des Werkzeugsatzes	Prüfung des Schlosses für vollständigen Zugriff auf das Gebäudeelement mit der vorgegebenen Klasse des Werkzeugsatzes	Prüfung des Schlosses für vollständigen Zugriff auf das Gebäudeelement mit der vorgegebenen Klasse des Werkzeugsatzes	Prüfung des Schlosses für vollständigen Zugriff auf das Gebäudeelement mit der vorgegebenen Klasse des Werkzeugsatzes
	Seitenlast auf Schlossriegel/ Aufbohren des Schlossriegels	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Riegelüberstand	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Endlast auf Schlossriegel	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Zugfestigkeit des Hakenriegels	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Ausrastwiderstand des Hakenriegels	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstand gegen das Aufbrechen der Zentriervorrichtungen an Schiebetüren	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstandsfähigkeit gegen Endlast auf kastengeschützte Schließbleche	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstandsfähigkeit gegen Seitenlast auf Schließbleche	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Zugfestigkeit der Schließbleche	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstand gegen abhebende Kräfte auf Schließbleche	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019

ANMERKUNG Überprüft während prEN 1630:2019 bedeutet, dass die Leistung von Bauteilen, die Tabelle 3 nicht entsprechen, während des manuellen Einbruchversuchs nach prEN 1630:2019, Abschnitt 8 bewertet wird.

6.5.2.6 Mehrfachverriegelung

Tabelle 8 — Mehrfachverriegelung

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
Mehrfachverriegelungen, Fallen und Schließbleche: <i>Klassifiziert auf der Grundlage der Einfachverriegelung</i>	Torsionsfestigkeit der verschließbaren Nuss	Prüfung des Schlosses für vollständigen Zugriff auf das Gebäudeelement mit der vorgegebenen Klasse des Werkzeugsatzes	Prüfung des Schlosses für vollständigen Zugriff auf das Gebäudeelement mit der vorgegebenen Klasse des Werkzeugsatzes	Prüfung des Schlosses für vollständigen Zugriff auf das Gebäudeelement mit der vorgegebenen Klasse des Werkzeugsatzes	Prüfung des Schlosses für vollständigen Zugriff auf das Gebäudeelement mit der vorgegebenen Klasse des Werkzeugsatzes
	Seitenlast des Verriegelungspunkts/Aufbohren des Verriegelungspunkts	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Verriegelungspunkt Riegelüberstand	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Ausrastkraft ohne kastengeschütztes Schließblech	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Ausrastkraft mit kastengeschütztem Schließblech	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Starker Schlüsselangriff auf Hebelschlösser	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstand gegen Kraft auf kastengeschützte Schließbleche	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstand gegen Seitenlast auf Schließblech	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Aushebel-schutzpunkt Riegelüberstand	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Ausrastwiderstand des Aushebel-schutzpunktes	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
	Zugfestigkeit des Aushebel-schutzpunktes	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstand gegen das Aufbrechen der Hochschiebesperre für Schiebetüren	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Zugfestigkeit des Schließblechs am Aushebel-schutzpunkt	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstand gegen abheben-de Kraft auf Schließblech	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019

6.5.2.7 Elektromechanisches Schloss und Schließblech

Tabelle 9 — Elektromechanisches Schloss und Schließblech

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
Elektro-mechanische Schlösser und Schließbleche	Seitenlast auf Schlossriegel/ Aufbohren des Schlossriegels	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Riegelüberstand	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Endlast auf Schlossriegel	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Zugfestigkeit des Haken-/ Schwenkriegels	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Ausrast-widerstand des Haken-/ Schwenkriegels	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstand gegen das Aufbrechen der Zentriervorrichtungen an Schiebetüren	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Abreißfestigkeit des Knaufs an Bohrschlössern	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstands-fähigkeit gegen Seitenlast auf Schließbleche	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019

Beschlagteil	Prüfung	RC 2 N	RC 2	RC 3	RC 4
	Zugfestigkeit der Schließbleche	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Widerstand gegen abhebende Kräfte auf Schließbleche	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019	überprüft während der Prüfung nach prEN 1630:2019
	Anforderungen an Spannungsabfall	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5
	Schutz gegen die Auswirkungen des Durchtrennens von Kabeln	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5
	Schutz gegen die Auswirkung von Drahtmanipulation	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5
	Widerstandsfähigkeit gegen elektromagnetische Manipulation	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5
	Widerstandsfähigkeit gegen elektrostatische Entladung	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5
	Widerstandsfähigkeit gegen elektrostatische Manipulation	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5	Die Anforderungen in Tabelle 3 müssen erfüllt sein. Keine zusätzliche Prüfung nach prEN 1627:2019, 6.5

6.5.2.8 Abschließbarer Fenstergriff

Abschließbarer Fenstergriff, der EN 13126-3:2011 nicht erfüllt:

- Für RC 1 N: Es muss eine Prüfung am Fenstergriff in Übereinstimmung mit 6.3.1 von prEN 1630:2019 am Fenster mit Werkzeugsatz A1 durchgeführt werden. Die Widerstandszeit muss 3 min betragen, und das Akzeptanzkriterium muss ‚keine durchgangsfähige Öffnung‘ lauten.
- Für RC 2/RC 2 N bis zu RC 6: Es muss eine Prüfung in Übereinstimmung mit 6.3.1 von prEN 1630:2019 mit dem geeigneten Werkzeugsatz und der Widerstandszeit erfolgen.

Ziel der Prüfung ist eine Untersuchung, ob der Griff indirekt von der Angriffsseite entweder durch Betätigen der Übertragungsstange oder durch Durchdringung des Elements betätigt werden kann.

7 Mechanische Festigkeit

7.1 Statische Belastung

Bei Prüfung nach prEN 1628:2019 mit den in Tabellen 10, 11 und 12 angegebenen Belastungen darf der Probekörper kein Versagen in der geforderten Widerstandsklasse aufweisen.

Die Belastungsprüfungen sind in der in dem entsprechenden Prüfverfahren festgelegten Reihenfolge durchzuführen.

Tabelle 10 — Statische Belastung von Produkten der Gruppen 1 und 2

	Spaltlehre	Prüf- stempel	Widerstandsklasse (RC)			
			1, 2	3	4	5, 6
			Prüflast	Prüflast	Prüflast	Prüflast
Belastungspunkte	Typ	Typ	kN	kN	kN	kN
F1 Füllungsecke	B	1	3	6	10	15
F2 Flügelecken	B	1 oder 2	1,5	3	6	10
F3 Verriegelungspunkte	A	1 oder 2	3	6	10	15
F3.a Produkte der Gruppe 1^a und 2^b Verriegelungspunkte (zusätzliche Belastungen)	A	-	1,5	-	-	-
^a Produkte der Gruppe 1 ausschließlich in der Widerstandsklasse 1. ^b Produkte der Gruppe 2 ausschließlich in den Widerstandsklassen 1 und 2.						

Tabelle 11 — Statische Belastung von Produkten der Gruppe 3

	Widerstandsklasse (RC)											
	1, 2			3			4			5, 6		
	Prüflast	Grenzwert	Prüfstempel	Prüflast	Grenzwert	Prüfstempel	Prüflast	Grenzwert	Prüfstempel	Prüflast	Grenzwert	Prüfstempel
Belastungspunkte	kN	mm	Typ	kN	mm	Typ	kN	Mm	Typ	kN	mm	Typ
F1.1 Führungsschiene Auslenkungsprüfung	3	30 ^{oa}	4	6	30 ^{oa}	4	10	30 ^{oa}	4	15	30 ^{oa}	4
F3 Prüfung auf Hochschieben des Panzers	3	C ^c	1 oder 2	6	C ^c	1 oder 2	10	C ^c	1 oder 2	15	C ^c	1 oder 2
F2 Prüfung auf Herausziehen des Rollpanzers	1,5	10	1 oder 2	3	10	1 oder 2	6	10	1 oder 2	10	10	1 oder 2
F1 Statische Prüfung an Führungsschiene und Panzer	3	10 ^b	3	6	10 ^b	3	10	10 ^b	3	15	10 ^b	3
^a Die zulässige maximale Auslenkung des belasteten Schenkels der Führungsschiene beträgt 30°. Die Ermittlung des Winkels ist in prEN 1628:2019 beschrieben. ^b Mindesteintauchtiefe unter statischer Belastung. ^c Mit Spaltlehre vom Typ C, prEN 1628:2019, Bild A.14 geprüft.												

Tabelle 12 — Statische Belastung von Produkten der Gruppe 4

	Widerstandsklasse (RC)											
	1, 2			3			4			5, 6		
	Prüflast	Spaltlehre	Prüfstempel	Prüflast	Spaltlehre	Prüfstempel	Prüflast	Spaltlehre	Prüfstempel	Prüflast	Spaltlehre	Prüfstempel
Belastungspunkte	kN	mm	Typ	kN	mm	Typ	kN	mm	Typ	kN	mm	Typ
F2.1 Zwischen zwei Befestigungspunkten	1,5	C	5	3	C	5	6	C	5	10	C	5
F2.2 Belastung zwischen zwei Verbindungspunkten	1,5	C	5	3	C	5	6	C	5	10	C	5

	Widerstandsklasse (RC)											
	1, 2			3			4			5, 6		
	Prüflast	Spaltlehre	Prüfstempel	Prüflast	Spaltlehre	Prüfstempel	Prüflast	Spaltlehre	Prüfstempel	Prüflast	Spaltlehre	Prüfstempel
Belastungspunkte	kN	mm	Typ	kN	mm	Typ	kN	mm	Typ	kN	mm	Typ
F3 Verriegelungspunkte	3	C	1 oder 2	6	C	1 oder 2	10	C	1 oder 2	15	C	1 oder 2
F3.1 Befestigungspunkt zwischen Gitterelement und Mauerwerk	3	C	5	6	C	5	10	C	5	15	C	5
F1 Statische Prüfung an Führungsschiene und Panzer oder zwei benachbarten Gitterstäben an einem Verbindungspunkt	3	C	5	6	C	5	10	C	5	15	C	5
F1.1 Prüflast für Auslenkung der Führungsschiene	3	30 ^{oa}	4	6	30 ^{oa}	4	10	30 ^{oa}	4	15	30 ^{oa}	4
F3.2 Prüfung auf Hochschieben des Panzers	3	C	1 oder 2	6	C	1 oder 2	10	C	1 oder 2	15	C	1 oder 2
F2.3 Herausziehen des Gitterpanzers aus der Führungsschiene	1,5	C	1 oder 2	3	C	1 oder 2	6	C	1 oder 2	10	C	1 oder 2
ANMERKUNG Die Spaltlehre vom Typ C kann prEN 1628:2019, Bild A.14 entnommen werden.												
^a Die zulässige maximale Auslenkung des belasteten Schenkels der Führungsschiene beträgt 30°. Die Ermittlung des Winkels ist in prEN 1628:2019 beschrieben.												

7.2 Dynamische Belastung in den Widerstandsklassen 1, 2 und 3

Bei Prüfung nach prEN 1629:2019 unter Anwendung der in Tabelle 13 angegebenen Masse und Fallhöhe darf der Probekörper unter der Belastung der angestrebten Widerstandsklasse nicht versagen. Die Mitte des Probekörpers und der Füllungen ist drei Stößen auszusetzen, und alle sonstigen Aufprallpunkte sind einem Stoß nach prEN 1629:2019, Bilder A.21 bis A.29, auszusetzen.

Tabelle 13 — Fallhöhe für die dynamische Prüfung

Widerstandsklasse (RC)	Masse des Stoßkörpers kg	Fallhöhe mm
1	50	450
2	50	450
3	50	750
4 - 6	keine dynamische Prüfung erforderlich	

8 Manuelle Einbruchversuche

8.1 Allgemeines

Bei Prüfung nach prEN 1630:2019 mit Hilfe der in Tabelle 14 festgelegten Werkzeugsätze und Zeiten darf der Probekörper in der angestrebten Widerstandsklasse nicht versagen. Bei Bauprodukten der Widerstandsklasse 1 wird keine manuelle Prüfung durchgeführt.

Tabelle 14 — Werkzeugsätze und Widerstandszeiten

Widerstandsklasse (RC)	Werkzeugsatz (siehe prEN 1630:2019, Abschnitt 7)	Widerstandszeit min	Maximale Gesamt- prüfzeit min
1	A1	–	–
2	A2	3	15
3	A3	5	20
4	A4	10	30
5	A5	15	40
6	A6	20	50

Bei Produkten der Widerstandsklasse RC 1 N wird kein manueller Einbruchversuch durchgeführt. Der Werkzeugsatz A1 ist ausschließlich für die Vorbereitung des Probekörpers vorgesehen.

ANMERKUNG Die maximale Gesamtprüfzeit ist die Summe aus Widerstandszeit, Ruhezeit, Zeit für den Wechsel des Werkzeuges und Beobachtungszeit (siehe dazu Begriffe in prEN 1630:2019).

8.2 Nicht abschließbare Beschläge

Bei Bauprodukten ohne abschließbare Beschläge (z. B. Paniktürverschluss, Knaufzylinder, nicht abschließbarer Fenstergriff) auf der Nichtangriffsseite könnte der Zutritt durch Durchdringung des Produkts (einschließlich Glasfüllungen) und Betätigung der Beschläge ermöglicht werden. Diese Schwachstelle muss bei allen Widerstandsklassen untersucht und geprüft werden.

Für RC 1 N: Es muss eine Prüfung in Übereinstimmung mit 6.3.1 von prEN 1630:2019 am Gebäudeelement mit Werkzeugsatz A1 durchgeführt werden. Die Widerstandszeit muss 3 min betragen, und das Akzeptanzkriterium muss ‚keine durchgangsfähige Öffnung‘ lauten.

Für RC 2/RC 2 N bis zu RC 6: Es muss eine Prüfung in Übereinstimmung mit 6.3.1 von prEN 1630:2019 mit dem geeigneten Werkzeugsatz und der Widerstandszeit erfolgen.

9 Klassifizierungsbericht

Ein Klassifizierungsbericht ist zu erstellen und muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- a) Verweis auf den Klassifizierungsbericht (Nummer und Datum);
- b) Einzelheiten des Auftraggebers;
- c) Produktbeschreibung;
- d) Produktname;
- e) Abmessungen;
- f) Einzelheiten zur Angriffsseite;
- g) angegebene(r) Schließzustand(-zustände);
- h) Einzelheiten zur Verglasung (Dicke) und Klassifizierung;
- i) genaue Angaben zu den Beschlägen, einschließlich der eindeutigen Bauteilreferenz(en);
- j) Hinweis auf die Einbauanweisungen;
- k) Widerstandsklasse für jeden angegebenen Schließzustand nach dieser Norm;
- l) Verweis auf diese Norm und deren Datum;
- m) Anwendungsgebiet, falls erforderlich, siehe Anhang C.

Der Klassifizierungsbericht muss darüber hinaus enthalten:

- entweder alle für die Prüfberichte in prEN 1628:2019, prEN 1629:2019 und prEN 1630:2019 erforderlichen Angaben, sofern zutreffend;
- oder
- einen Verweis auf die entsprechenden Prüfberichte.

10 Einbau

Der Einbau ist in Übereinstimmung mit den vom Hersteller bereitgestellten Einbauanweisungen durchzuführen. Anhang A enthält Empfehlungen bezüglich des Inhalts der Einbauanweisungen des Herstellers.

11 Probekörper

Bei Produkten der Widerstandsklasse RC 1 N ist ein Probekörper erforderlich. Alle Prüfungen sind an diesem Probekörper durchzuführen.

Bei Produkten der Widerstandsklassen RC 2/RC 2 N bis RC 6 werden mindestens zwei Probekörper empfohlen. In diesem Fall dürfen die statische Belastungsprüfung nach prEN 1628:2019, die dynamische

Belastungsprüfung nach prEN 1629:2019 sowie die Vorprüfung nach prEN 1630:2019 am ersten Probekörper durchgeführt werden. Die manuelle Hauptprüfung darf am zweiten Probekörper durchgeführt werden. Nach Ermessen des Herstellers dürfen alle Prüfungen an einem einzelnen Probekörper durchgeführt werden.

Weitere Probekörper könnten erforderlich sein, wenn mehrere Aspekte (z. B. Öffnungsrichtung, Größen, Beschläge, Füllungen usw.) von Produkten zu prüfen sind.

12 Kennzeichnung

Nach dieser Norm klassifizierte Produkte müssen mindestens gekennzeichnet sein mit:

- der Widerstandsklasse nach EN 1627 (einschließlich Ausgabe);
- Typbezeichnung oder Ähnlichem;
- Name des Herstellers oder Ähnlichem.

Die Kennzeichnung muss mit dem Produkt auf mindestens einem der Folgenden mitgeliefert werden:

- auf einem geeigneten Teil des Produkts selbst, vorausgesetzt, dass die Sichtbarkeit bei geöffneten Flügeln, Drehflügeln oder Schiebeflügeln gewährleistet ist;
- auf einem angebrachten Etikett;
- auf der Verpackung;
- auf dem/den kommerziellen Begleitpapier(en) (z. B. auf einem Lieferschein) oder der/den vom Hersteller herausgegebenen Technischen Spezifikation(en).

Wenn eine der obigen Angaben in anderen Kennzeichnungen enthalten ist, erübrigt sich die Wiederholung.